

304

E 2300 Washington, Archiv-Nr. 34

*Le Ministre de Suisse à Washington, P. Ritter,
à la Division des Affaires étrangères du Département politique*

Copie de réception

T n° 59

Washington, 1. Mai 1917

Ich habe Herrn Präsidenten Wilson im Sinne Ihrer Telegramme Nummer 67¹ und 75² informiert. Er versicherte mir zu wiederholten Malen, dass es sein freundschaftlicher Wunsch sei, alles für die Schweiz zu tun, was möglich sei. Er denke an Zufuhreinschränkung an die Neutralen erst dann, wenn die in Amerika aufzubringenden Nahrungsmittelvorräte zur Ernährung der Welt wirklich nicht mehr genügen werden. Trotzdem die Schweiz den USA sympathisch sei, so könne er doch keine offiziellen Zusicherungen geben, wie Sie sie gewünscht haben. Von der Schweiz sei in den Verhandlungen mit den französischen und englischen Delegierten nicht die Rede gewesen. Grund zu Befürchtungen liegt für uns nach meinem Eindruck nicht vor, und es ist nicht nötig³, weiteres für die Beeinflussung der hiesigen Meinung zu unternehmen.

1. Cf. n° 296.

2. Non reproduit.

3. *Remarque manuscrite du DPF à cet endroit: Non-sens!!! C'est exactement le contraire de ce qu'affirment les Américains [de passage] en Suisse qui nous demandent instamment d'éclairer l'opinion publique en Amérique.*